

Hermann-Hesse-Jahrbuch

Band 1

Hesse

Niemeyer

Hermann-Hesse-Jahrbuch



Die Internationale Hermann-Hesse-Gesellschaft – Warum eine internationale Literaturgesellschaft?

Am 2. Juli 2002, dem 125. Geburtstag von Hermann Hesse, wurde anlässlich des Internationalen Hermann-Hesse-Jahres in Calw, der Geburtsstadt des Dichters und Literatur-Nobelpreisträgers, die Internationale Hermann-Hesse-Gesellschaft gegründet. Die Verantwortlichen für das Internationale Hermann-Hesse-Kolloquium, das seit über 20 Jahren in Calw veranstaltet und von der Stadt Calw, der heutigen Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen Calw und dem Internationale Studienkreis Baden-Württemberg getragen wurde, waren die Initiatoren für die Gründung einer Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft. Ziel der Gründung ist, die vielfältigen Verbindungen, die durch das Internationale Hermann-Hesse-Jahr zustande kamen, institutionell zu bündeln, weiter auszubauen und für die Arbeit am und Vernetzung der Aktivitäten um das Werk von Hermann Hesse voranzutreiben.

Bislang gab es – soweit bekannt – noch keinen Versuch, die weltweiten Aktivitäten um Hermann Hesse durch eine koordinierende Literaturgesellschaft zusammenzuführen und so einen internationalen Austausch herzustellen. Dass sich solch eine Literaturgesellschaft am Geburtsort des Dichters konstituieren konnte, den dieser sein Leben lang als «Heimat» auffasste und in vielen seiner Werke aufscheinen lässt, ist der Unterstützung der Stadt Calw zu verdanken. Die enge Verzahnung der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft mit dem Hermann-Hesse-Zentrum der Stadt Calw ist darüber hinaus ein Glücksfall: das Hesse-Zentrum als Anlaufstelle für viele tausend Interessierte an der Biografie und am Werk von Hermann Hesse, mit Ausstellungen und einem Veranstaltungsprogramm, ist geradezu ein idealer Gegenpart am Ort des Sitzes der Gesellschaft.

Diese Internationale Hermann-Hesse-Gesellschaft greift die völkerverständigende Wirkung von Hesses Werk auf und unterstützt den interkulturellen Dialog. Mit bereits bestehenden Hesse-Gesellschaften in aller Welt wurden Kontakte aufgenommen, um mit ihnen gemeinsam neue Facetten in der Wirkung des Werks von Hermann Hesse zu entdecken, diese zu untersuchen, sowie die Rezeption von Hesses Werken interkulturell zu vergleichen. Wesentliches Ziel der Gesellschaft ist die ideelle und materielle Förderung der Auseinandersetzung mit Person und Werk

Hermann Hesses, insbesondere die Pflege und die Förderung des interkulturellen Dialogs unter Anknüpfung an das Werk Hermann Hesses.

Erste gemeinsame Projekte wurden bereits sehr erfolgreich durchgeführt: in Frankreich, in Italien, in der Ukraine.

Nach einer Aufbauphase hat sich die Internationale Hermann-Hesse-Gesellschaft jetzt, nach zwei Jahren des Bestehens, in enger Kooperation mit dem Hermann-Hesse-Zentrum, mit Sitz in Calw und Mitgliedsgesellschaften und Einzelmitgliedern in zahlreichen Ländern etabliert. Nationale Hesse-Gesellschaften und -Freundeskreise, aber auch Institutionen in Deutschland wie die Calwer Hermann-Hesse-Stiftung, die sich der Förderung des Werks von Hermann Hesse verpflichtet haben, sind Mitglied geworden oder pflegen freundschaftliche Kontakte, u.a. in Frankreich, Japan, Korea, Mazedonien, Nepal, der Ukraine, Ungarn und Usbekistan, sodass sich das geplante Netzwerk bereits zu spannen beginnt und durch Aktivitäten belebt ist.

Als gemeinsame Publikation und Mitteilungsplattform gibt die Internationale Hermann-Hesse-Gesellschaft ein Jahrbuch heraus, in dem Fachaufsätze und Artikel zu Themen um Werk und Leben Hermann Hesses veröffentlicht werden – im Jahrbuch des Jahres 2004 kreisen diese um das Thema «Hermann Hesse und das Fremde». Darüber hinaus dient das Jahrbuch auch dazu, über Aktivitäten der Gesellschaft zu informieren. Im Sommer 2004 wurde mit der Sparkasse Pforzheim Calw eine Kooperation vereinbart, die eine Präsentation der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft im weltweit umfangreichsten Hesse-Portal im Internet gewährleistet: unter www.hessegesellschaft.de beziehungsweise unter www.hermann-hesse.de können Informationen über die Arbeit bekommen werden.

Nach ermutigenden zwei Jahren des Bestehens der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft mit zahlreichen Aktivitäten (wie den Hermann-Hesse-Symposien in Rom im Herbst 2002 und in Calw im Sommer 2003, mit Ausstellungen in Jekaterinburg im Sommer 2002, in Bozen im Herbst 2003 und in Montpellier im Frühjahr 2004, mit dem großen, 12. Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquium zum Thema «Steppenwolf» in Calw) mit Kontakten zu Hermann-Hesse-Gesellschaften und -Freundeskreisen in alle Welt, sieht es die Internationale Hermann-Hesse-Gesellschaft weiterhin als Aufgabe, einerseits die Aktivitäten um Leben und Werk Hermann Hesses in aller Welt zu integrieren und den Austausch über diese zu fördern, andererseits Ansprechpartner für Einzelmitglieder zu sein. Weiterhin wird die Gesellschaft auch aktuelle Themen – wie die Frage, warum die aktuelle Germanistik in den deutschsprachigen Ländern Hermann Hesse und sein Werk eher vernachlässigt beim Symposium in Calw im Sommer 2003 – in Symposien und Veranstaltungen aufgreifen und diese kontrovers diskutieren und dokumentieren.

Dir. Helmut Nagel

Prof. Uli Rothfuss M.Sc.

Geschäftsführer der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft